



Kantersieg gegen überforderte Sachsen

2. Bundesliga: Herren 1 – ITTC Sachsen Döbeln

9:0

Es war nichts anderes als eine Trainingseinheit, die den ASV-Assen im Bundesligaspiel gegen das Tabellenschlusslicht ITTC Sachsen Döbeln abverlangt wurde. Dabei bewältigten Adam Robertson, Lei Yang und Co. den Balanceakt zwischen Wettkampf und Showeinlagen mit angezogener Handbremse, um den Zuschauern etwas zu bieten, mit Bravour. Dennoch war das einseitige Match bereits nach gut 90 Minuten zu Ende. Für die ASV-Spieler war danach jedoch noch nicht Feierabend. An vier Tischen stellten sie sich dem Ansturm ihrer jugendlichen Fans und kamen dabei häufig mehr ins Schwitzen als zuvor im Bundesligaspiel. Für die tischtennisbegeisterten Kinder und Jugendlichen – sie hatten an diesem Tag freien Eintritt und waren daher in stattlicher Anzahl erschienen – war es ein besonderer Leckerbissen, ihren Idolen die Bälle entgegen zu schmettern und sie hatten wie auch ihre Eltern und nicht zuletzt die ASV-Cracks sichtlich ihren Spaß dabei.

Die Chronologie des Spiels ist schnell erzählt. Bereits in den Doppeln wurde deutlich, dass die Hausherren den Sachsen in allen Belangen überlegen sind. So gestatteten lediglich Baum/Miszewski ihren Kontrahenten Alexander/Mikutis einen Satzgewinn, während sich Erlandsen/Robertson gegen Sauer/Turoczy und Lei Yang/Sekinger gegen Kurkowski/Sirokijs ohne Satzverlust durchsetzten.

In den Einzeln bot sich dann ein ähnliches Bild. Adam Robertson brachte gegen den chancenlosen Sebastian Sauer seine krachende Rückhand gleich serienweise ins Ziel. Er blieb ebenso ohne Satzverlust wie Marcin Miszewski, der von Martin Alexander nie gefordert werden konnte.

Dagegen gingen die übrigen vier Einzel über vier Sätze. Lei Yang musste gegen den tapferen Jens Kurkowski den dritten Durchgang abgeben, war aber ansonsten klar Chef an der Platte. Im sehenswertesten Spiel des Nachmittags spielte Geir Erlandsen gegen den flinken Andras Turoczy fast ausschließlich aus der Halbdistanz und brachte ganze Serien von Schmetterschlägen seines Gegners zurück auf den Tisch. Björn Baum zog gegen den zunächst lustlos, dann jedoch zunehmend selbstbewusster auftrumpfenden Victors Sirokijs noch die Reißleine. Joachim Sekinger sah sich mit dem jungen Abwehrspieler Tomas Mikutis als einziger einem ernsthaften Gegner gegenüber. Doch auch der ASV-Kapitän erledigte sich seiner Aufgabe mit Bravour und erspielte den Siegpunkt für sein Team.

Nachdem am kommenden Wochenende wegen der Deutschen Meisterschaften in Trier, bei denen der ASV durch Lei Yang vertreten ist, kein Spiel stattfindet, kommt es am 14.03. zu einem echten Knaller in der Sporthalle Wettersbach, wenn der aktuelle Tabellenführer Post SV Mühlhausen gastiert.